



Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie,
Fernerkundung und Geoinformation e.V.



Österreichische Gesellschaft für Vermessung und
Geoinformation



Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie und Fernerkundung

Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis 2015 für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (Karl Kraus Young Scientists Award 2015)

Zielsetzung

Der Nachwuchsförderpreis ist ein Preis zur Förderung des wissenschaftlich-technischen Nachwuchses auf den Gebieten der Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation und ihrer Nachbarbereiche. Durch den Förderpreis sollen herausragende Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten ideell gewürdigt, finanziell honoriert und einer größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Außerdem wird die besondere fachliche Qualifikation der Preisträger herausgestellt.

Vergabe des Preises

Der Nachwuchsförderpreis wird in drei Stufen jeweils mit einem Preisgeld und einer Urkunde ausgestattet vergeben. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der Wissenschaftlich-technischen Jahrestagung der DGPF, diesmal vom **16. - 18. März 2015 in Köln**.

Die drei Preisträger* werden in einem zweistufigen Verfahren ermittelt. In einem ersten Schritt werden aus den eingesendeten Beiträgen bis zu zehn Kandidaten ermittelt. Die ausgewählten Personen erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeit im Rahmen der Jahrestagung in Form eines Posters zu präsentieren und einen schriftlichen Beitrag im Konferenzband der Jahrestagung zu veröffentlichen. Um die Teilnahme an der Fachtagung zu ermöglichen, können alle eingeladenen Kandidaten kostenlos an der Tagung inkl. der Abendveranstaltung teilnehmen und erhalten zudem einen Reisekostenzuschuss von bis zu 150,- €. Die drei Preisträger werden in einem zweiten Schritt im Rahmen der Postersession aus den Kandidaten ermittelt und auf der Abendveranstaltung feierlich prämiert. Die Preisträger sowie Kurzbeschreibungen der prämierten Arbeiten werden in den offiziellen Organen sowie den Internetseiten der DGPF, ÖVG sowie SGPF vorgestellt.

Die Preisgelder betragen pro Nachwuchsförderpreis

1. Preis:	€ 1500.-
2. Preis:	€ 1000.-
3. Preis:	€ 500.-

Zudem erhalten alle Kandidaten der zweiten Stufe eine kostenfreie, einjährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft, die das Land des jeweiligen Hochschulstandortes repräsentiert.

Ausgewählte Bewerbungen zum Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis, die nicht zu den eingeladenen maximal 10 Kandidaten gehören, können vom Gutachterausschuss außer Konkurrenz für die allgemeine Postersession der Tagung vorgeschlagen werden und so dennoch an der Tagung kostenpflichtig teilnehmen und einen Beitrag im Tagungsband veröffentlichen.

* Zur Besserung Lesbarkeit der Ausschreibung wird nur das generische Maskulinum verwendet. Im Fall von Abschlussarbeiten, die von mehreren Autoren gemeinsam angefertigt wurden, kann sich das Autorenteam auch gemeinsam um den Nachwuchsförderpreis bewerben.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury. Diese Jury besteht aus Mitgliedern der beteiligten Gesellschaften.

Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Absolventen der Fachrichtungen Vermessungswesen (Geodäsie), Geoinformatik, Geographie, Geologie, Informatik, Messtechnik und anderer technisch-naturwissenschaftlicher Studiengänge an einer Hochschule in Deutschland, in Österreich oder der Schweiz, in denen Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten zu den oben beschriebenen Themengebieten erarbeitet werden können. Studierende von Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften nehmen gleichberechtigt am Wettbewerb teil.
- Die eingereichten Arbeiten müssen vom Bewerber eigenständig durchgeführte Forschungs-/Entwicklungsarbeiten darstellen. Autor, Titel und Fokus der Einreichung und des Posters sollen mit denen der Abschlussarbeit identisch sein.
- Die Bewerber müssen zunächst ihren Beitrag über ihre Abschlussarbeit (Short Paper mit mindestens 4 und maximal 6 Seiten inklusive Abbildungen) über die Webseite der DGPF-Tagung (<http://www.dgpf.de>) einreichen. Gleichzeitig ist der Bewerbungsbogen an den Leiter des Arbeitskreises „Aus- und Weiterbildung“ Prof. Dr.-Ing. Ansgar Brunn (ansgar.brunn@fhws.de) zu schicken. Die Autoren/der Autor der Abschlussarbeit müssen mit den Autoren/dem Autor des Short Papers identisch sein, da der Karl-Kraus-Nachwuchsförderpreis die Leistung des/r Studierenden in der Abschlussarbeit prämiieren will. Hinweise zur Formatierung sind strikt zu beachten (siehe Tagungswebseite).
- Jeder eingereichten Arbeit ist eine Würdigung des betreuenden Hochschullehrers beizufügen, aus der die besondere Qualität der Arbeit hervorgeht. Diese Bewertung ist von dem Hochschullehrer direkt an den AK-Leiter (ansgar.brunn@fhws.de) mit dem Betreff „DGPF-KKN 2015“ zu schicken.
- Der Abschluss der Arbeiten darf nicht länger als ein Jahr zurückliegen, d. h. die Bewerber müssen ihre Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit im Zeitraum **1.10.2013–31.10.2014** erworben haben. Ein wiederholtes Einreichen von Abschlussarbeiten ist nicht möglich.
- Die maximal 10 ausgewählten Kandidaten für die zweite Stufe des Verfahrens haben die Möglichkeit der Teilnahme an einer Postersession während der Tagung. Aus den Teilnehmern der Postersession werden die Preisträger ausgewählt. Für das Mitbringen und Aufhängen der Poster vor der Postersession sind die Bewerber selbst verantwortlich.
- Wird ein Beitrag sowohl für einen Arbeitskreis auf der Tagung als auch für den Nachwuchsförderpreis eingereicht, so wird er von der Preisvergabe ausgeschlossen.
- Gehört der Beitrag zu den maximal zehn ausgewählten Einreichungen ist die Erstellung eines schriftlichen Beitrags im Tagungsband entsprechend der Tagungsrichtlinien möglich. An diesem Beitrag können weitere Autoren (z. B. die Betreuer der Abschlussarbeit) mitwirken.
- Ein Reisekostenzuschuss kann nur gewährt werden, wenn die Vorstellung des eingeladenen Beitrags durch den Kandidaten persönlich in der Postersession bei der Tagung erfolgt.

Alle Bewerbungsunterlagen müssen bis zum **31. Oktober 2014** eingereicht werden.

Mit der Bewerbung um den Nachwuchsförderpreis werden die Vergabebedingungen anerkannt. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.

Weitere Auskünfte geben für:

- Deutschland (DGPF): PROF. DR.-ING. ANSGAR BRUNN
Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Professur für Photogrammetrie und Geoinformatik
E-Mail: ansgar.brunn@fhws.de
- Österreich (OVG): AO.UNIV.-PROF. DR. VIKTOR KAUFMANN
Technische Universität Graz, Institut für Fernerkundung und Photogrammetrie
E-Mail: viktor.kaufmann@tugraz.at
- Schweiz (SGPF): DR.-ING. KIRSTEN WOLFF
Swisstopo
E-Mail: kirsten.wolff@swisstopo.ch